



Presseinformation

Jahresempfang der KVWL

**Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe**

Geschäftsbereich Kommunikation
Ihre Ansprechpartnerin:
Vanessa Pudlo
(Pressesprecherin)
Robert-Schimrigk-Straße 4-6
44141 Dortmund
Tel.: 02 31/94 32 35 76
Fax: 02 31/94 32 31 33
E-Mail: pressestelle@kvwl.de
Web: www.kvwl.de

Dortmund, 11.02.2019

KV 05/19 VP

Auch in Zukunft Mut zur Veränderung zeigen

Mehr als 150 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Krankenkassen sowie Vertreter der Ärzteschaft und der Psychotherapeuten sind in diesem Jahr der Einladung zum Jahresempfang der KVWL im Dortmunder Ärztehaus gefolgt. Unter den Gästen war auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der den Anwesenden einen kurzen Ausblick auf die politischen Vorhaben seines Ministeriums gab.

„Wandel, Innovation, Mut zu neuen Wegen und zu neuen Strukturen werden uns alle im Gesundheitswesen auch 2019 fordern“, erklärte Dr. Gerhard Nordmann, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), in Anbetracht der von Minister Spahn angestoßenen neuen gesetzlichen Regelungen.

„Es braucht aber auch und gerade in diesem sehr komplexen Systems des Gesundheitswesens eine gehörige Portion Mut, um Veränderungen in Gang zu setzen“, bemerkte der KVWL-Vorsitzende und betonte: „Mit dem Blick auf die Zukunft sage ich deshalb: Wir wollen unseren Mut zur Veränderung behalten und weiter neue innovative Wege in der ambulanten ärztlichen Versorgung gehen!“

Der Fokus der KVWL wird auch weiterhin besonders auf der Sicherstellung einer adäquaten Ärzteversorgung für alle Patienten in Westfalen-Lippe liegen: „Wir müssen mehr Mediziner ausbilden und sie zielgerichtet auf die Arbeit in der Versorgung vorbereiten. Dafür bieten wir den Medizinischen Fakultäten im Lande unsere Unterstützung an. Und wir müssen die jungen Kolleginnen und Kollegen bereits während ihrer Weiterbildung in die ambulante Versorgung bringen. In Westfalen-Lippe geschieht dies bereits“, stellte Dr. Nordmann fest. Auch die Entwicklung neuer, kooperativer Versorgungsformen sowie die Digitalisierung in der Medizin bleiben für die KVWL die großen Themen der Zukunft.



Foto: KVWL

v.l.n.r: Gina Nordmann, Dr. Gerhard Nordmann (1. Vorsitzender der KVWL), Jens Spahn (Bundesgesundheitsminister), Dr. Wolfgang-Axel Dryden (Vorstandsmitglied der KVWL), Susanne Schneider (gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion NRW), Dr. Frank Bergmann (1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein).

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.